

**Niederschrift Nummer RAT/11/035**

<b>Gremium</b>	<b>Sitzung am</b>
Rat der Stadt Bergkamen	21.02.2019

<b>Sitzungsort</b>	<b>Sitzungsdauer</b>
Ratssaal des Ratstraktes	17:15 - 18:40 Uhr 18:45 - 20:55 Uhr

**Anwesend:**

Vorsitzender: Bürgermeister Roland Schäfer

Schriftführer: Thomas Hartl

Teilnehmer	Funktion
------------	----------

**Bürgermeister**

Herr Roland Schäfer	Vorsitzender
---------------------	--------------

**Sozialdemokratische Partei Deutschlands**

Herr Knut Bommer	Stadtverordnete/r
Herr Julian Deuse	Stadtverordnete/r
Frau Martina Eickhoff	Stadtverordnete/r
Frau Sandra Hagen	Stadtverordnete/r
Herr Dirk Haverkamp	Stadtverordnete/r
Frau Mareike Jander	Stadtverordnete/r
Herr Michael Jürgens	Stadtverordnete/r
Frau Eva Knöfel	Stadtverordnete/r
Frau Simone Leuthold-Haverkamp	Stadtverordnete/r
Frau Brigitte Matiak	Stadtverordnete/r
Herr Dieter Mittmann	Stadtverordnete/r
Herr Hartmut Ramin	Stadtverordnete/r
Herr Uwe Reichelt	Stadtverordnete/r

Herr Dennis Riller	Stadtverordnete/r
Herr Andre Rocholl	Stadtverordnete/r
Herr Bernd Schäfer	Stadtverordnete/r
Herr Kay Schulte	Stadtverordnete/r
Herr Thomas Semmelmann	Stadtverordnete/r
Frau Susanne Turk	Stadtverordnete/r
Frau Manuela Veit	Stadtverordnete/r
Frau Undine Weirich	Stadtverordnete/r
Frau Ulrike Weiß	Stadtverordnete/r
Frau Monika Wernau	Stadtverordnete/r

### **Christlich Demokratische Union**

Frau Rosemarie Degenhardt	Stadtverordnete/r
Herr Thomas Eder	Stadtverordnete/r
Frau Susanne Eisenhuth	Stadtverordnete/r
Herr Heinz-Werner Hake	Stadtverordnete/r
Herr Thomas Heinzl	Stadtverordnete/r
Frau Elke Middendorf	Stadtverordnete/r
Herr Gerd Miller	Stadtverordnete/r
Frau Martina Plath	Stadtverordnete/r
Herr Marco Morten Pufke	Stadtverordnete/r
Herr Martin Strunk	Stadtverordnete/r
Herr Stephan Wehmeier	Stadtverordnete/r

### **Bündnis 90/Die Grünen**

Frau Elke Grziwotz	Stadtverordnete/r
Herr Thomas Grziwotz	Stadtverordnete/r

### **BergAUF**

Frau Claudia Thylmann	Stadtverordnete/r
Frau Fatma Uyar	Stadtverordnete/r

### **Freie Demokratische Partei**

Frau Angelika Lohmann-Begander	Stadtverordnete/r
--------------------------------	-------------------

**Gäste**

Herr Dietmar Luft	Stadtbrandinspektor	Leiter Freiwillige Feuerwehr TOP 1 – 4 öff. Teil
Herr Ralf Klute	Stadtbrandinspektor	Stv. Leiter Freiwillige Feuerwehr TOP 1 – 4 öff. Teil
Herr Dirk Kempke	Stadtbrandinspektor	Freiwillige Feuerwehr TOP 1 – 4 öff. Teil
Herr Bernd Externbrink	Brandoberinspektor	Freiwillige Feuerwehr Teil 1 – 4 öff. Teil
Herr Dirk Meyer-Jürgens	Brandinspektor	Freiwillige Feuerwehr Teil 1 – 4 öff. Teil
Frau Monika Glückselig	EY Ernst & Young Wirtschaftsprüfungsgesellschaft	TOP 8 öff. Teil
Frau Heike Sökeland	EY Ernst & Young Wirtschaftsprüfungsgesellschaft	TOP 8 öff. Teil

**Entschuldigt fehlen**

Frau Christina Pattke	Stadtverordnete/r
Herr Harald Sparringa	Stadtverordnete/r
Herr Hans-Joachim Wehmann	Stadtverordnete/r
Herr Volker Weirich	Stadtverordnete/r
Herr Rüdiger Weiß	Stadtverordnete/r

**Von der Verwaltung nehmen teil**

Herr Dr.-Ing. Hans-Joachim Peters	Erster Beigeordneter
Frau Christine Busch	Beigeordnete
Herr Marc Alexander Ulrich	Beigeordneter und Kämmerer
Herr Thomas Hartl	Städtischer Verwaltungsdirektor zugleich als Schriftführer
Herr Volker Marquardt	Amtsleiter "Finanzen und Steuern"

Der Vorsitzende stellt fest, dass der Rat der Stadt Bergkamen ordnungs- und fristgemäß eingeladen wurde und beschlussfähig ist.

CDU-Fraktionsvorsitzender Heinzel beantragt, die Tagesordnungspunkt 3 von der Tagesordnung abzusetzen, da die Behandlung des Themas nicht in die Zuständigkeit der Stadt Bergkamen fällt.

SPD-Fraktionsvorsitzender Schäfer sieht dies anders. Bisher liegen der Stadt Bergkamen noch keine schriftlichen Äußerungen zu dem Thema vor. Daher bleibt die SPD-Fraktion bei dem Antrag.

**Abstimmungsergebnis:** Mit Stimmenmehrheit abgelehnt  
Ja 12 Nein 28

Es wird folgende Tagesordnung beschlossen und verhandelt:

**Tagesordnung:**

**Öffentlicher Teil:**

1	Einführung und Verpflichtung der Stadtverordneten Claudia Thylmann	<b>11/1488</b>
2	Präsentation des Jahresberichtes 2018 der Freiwilligen Feuerwehr der Stadt Bergkamen sowie Bericht der Leitung der Feuerwehr	<b>11/1476</b>
3	Antrag der SPD-Fraktion vom 11.02.2019 hier: L 821n - Fragen und Appell des Rates der Stadt Bergkamen an die Landesregierung / Straßen.NRW zum Thema Hochwasserschutz / Entwässerung	<b>11/1490</b>
4	Bestellung zur Besetzung der Funktionen zur Leitung der Freiwilligen Feuerwehr der Stadt Bergkamen	<b>11/1477</b>
5	Ersatzwahl für den Ausschuss für Stadtentwicklung, Strukturwandel und Wirtschaftsförderung des Rates der Stadt Bergkamen	<b>11/1487</b>
6	Wahl der Frau Beate Neumann, wh. Wiesenstr. 51, 59192 Bergkamen, zur stellvertretenden Schiedsperson für den Schiedsamsbezirk III (Bergkamen-Heil)	<b>11/1475</b>
7	Verleihung der Ehrenmedaille der Stadt Bergkamen	<b>11/1474</b>
8	Grundsatzbeschluss über die Umsetzung der Neustrukturierung der Bäder der GSW GmbH auf dem Stadtgebiet Bergkamen	<b>11/1484</b>
9	Gleichstellungsplan der Stadt Bergkamen vom 21.02.2019 bis zum 20.02.2024 (Fortschreibung)	<b>11/1470</b>
10	Aufstellung des Regionalplan Ruhr - Stellungnahme der Stadt Bergkamen im Rahmen des Beteiligungsverfahrens	<b>11/1461</b>
11	Entwurf des "Handlungsprogramms zur räumlichen Entwicklung der Metropole Ruhr" - Stellungnahme der Stadt Bergkamen im Rahmen des Beteiligungsverfahrens	<b>11/1462</b>
12	Integriertes Klimaschutzkonzept der Stadt Bergkamen; hier: Beschlussfassung	<b>11/1469</b>
13	Bebauungsplan Nr. RT 96 "Rünthe-Ost" der Stadt Bergkamen 1. Entscheidung über die fristgerecht vorgebrachten Stellungnahmen aus der erneuten Offenlegung 2. Gesamtabwägung aller im Rahmen des Verfahrens eingegangenen Stellungnahmen 3. Satzungsbeschluss gemäß § 10 Abs. 1 BauGB	<b>11/1467</b>
14	Bebauungsplan Nr. BK 123 "Bambergstraße / Am Kiwitt"; hier: Aufstellungsbeschluss gemäß § 2 Abs. 1 BauGB	<b>11/1465</b>

15	Antrag der SPD-Fraktion vom 08.02.2019 hier: Benennung des bislang namenlosen Platzes an der Ecke Schulstraße / Goekenheide in Ernst-Flühs-Platz	<b>11/1489</b>
16	Ermächtigungsübertragungen gemäß § 22 GemHVO sowie Übertragung der Kreditermächtigung gemäß § 86 Abs. 2 GO NRW in das Haushaltsjahr 2019	<b>11/1455</b>
17	Einwohnerfragestunde	
18	Anfragen und Mitteilungen	

Vor Eintritt in die Beratung der Tagesordnung weist der Vorsitzende auf die Bestimmungen der §§ 43 Abs. 2 und 31 GO NRW hin.

Bürgermeister Schäfer teilt mit, dass der Stadtverordnete Hake sich zum Tagesordnungspunkt 14 des öffentlichen Teils für befangen erklärt hat.

**Öffentlicher Teil:**

**Tagesordnungspunkt 1:**

**Einführung und Verpflichtung der Stadtverordneten Claudia Thylmann  
Vorlage: 11/1488**

**Beschluss:**

Der Bürgermeister führt die Stadtverordnete Claudia Thylmann gem. § 67 Abs. 3 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (GO NRW) in der zurzeit gültigen Fassung in ihr Amt ein und verpflichtet sie in feierlicher Form zur gesetzmäßigen und gewissenhaften Wahrnehmung ihrer Aufgaben.

**Abstimmungsergebnis:** Kenntnisnahme

**Tagesordnungspunkt 2:**

**Präsentation des Jahresberichtes 2018 der Freiwilligen Feuerwehr der Stadt Bergkamen sowie Bericht der Leitung der Feuerwehr  
Vorlage: 11/1476**

Der Leiter der Freiwilligen Feuerwehr Luft hält einen ausführlichen Jahresbericht 2018.

Bürgermeister Schäfer bedankt sich in Namen des Rates der Stadt Bergkamen bei dem Leiter der Freiwilligen Feuerwehr Luft, seinem Stellvertreter Ralf Klute und seinen aktiven Feuerwehrfrauen und – männern für die geleistete ehrenamtliche Arbeit. Er betont ausdrücklich, dass eine Stadt in der Größenordnung von Bergkamen immer noch ihre Schutzziele durch eine Freiwillige Feuerwehr erfüllen kann. Am heutigen Tag ist die neue Ausnahmegenehmigung der Bezirksregierung für die Jahre bis 2023 eingegangen.

**Tagesordnungspunkt 3:**

**Antrag der SPD-Fraktion vom 11.02.2019  
hier: L 821n - Fragen und Appell des Rates der Stadt Bergkamen an die  
Landesregierung / Straßen.NRW zum Thema Hochwasserschutz / Entwässerung  
Vorlage: 11/1490**

SPD-Fraktionsvorsitzender Schäfer begründet den Antrag seiner Fraktion. Danach gibt es möglicherweise noch Klärungsbedarf für die aufgeworfenen Fragen zwischen den Trägern öffentlicher Belange. Bis zur Klärung der Fragen soll daher der Baubeginn gestoppt werden.

CDU-Fraktionsvorsitzender Heinzel kritisiert zunächst, dass die SPD-Fraktion den Antrag postalisch schon auf den Weg gebracht hat, ohne dass er hier beschlossen wurde. Er erinnert daran, dass der Rat der Stadt Bergkamen dem Bau der L 821n mehrheitlich zugestimmt hat.

Stellvertretender Fraktionsvorsitzender Bündnis 90/Die Grünen Grziwotz erklärt die Zustimmung seiner Fraktion zu dem Antrag. Er zeigt Verständnis dafür, dass aufgrund der Zeitknappheit der Antrag schon auf den Weg gebracht wurde. Seine Fraktion will den Bau der Straße mit aller Macht verhindern.

BergAUF-Fraktionsvorsitzende Thylmann stellt klar, dass für sie das Problem der Entwässerung nur eines von vielen Problemen ist, welches durch den Bau der L 821n entstehen wird. Grundsätzlich unterstützt sie den vorgeschlagenen Rodungsstopp. Da ihre Fraktion den Bau der Straße allerdings prinzipiell ablehnt, wird sich BergAUF bei der Abstimmung enthalten.

FDP-Stadtverordnete Lohmann-Begander vertraut den Fachbehörden und wird daher gegen den Antrag stimmen. Anschließend wehrt sie sich zusammen mit CDU-Stadtverordneten Miller gegen die öffentlichen Anfeindungen aufgrund von unterstellter Befangenheit, die sie zum Teil immer noch erfahren. CDU-Stadtverordneter Miller kritisiert die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen und äußert zudem seine Befürchtung, dass es bei weiterer Polarisierung irgendwann zu Handgreiflichkeiten zwischen den beiden Bürgerinitiativen kommt.

Stellvertretender Fraktionsvorsitzender Bündnis 90/Die Grünen Grziwotz widerspricht dem deutlich.

Laut Aussage von SPD-Stadtverordnetem Mittmann ist bei der Planfeststellung zur L 821n das Jahrhunderthochwasser von 2014 nicht berücksichtigt worden. Dies soll nun durch den Antrag seiner Fraktion erfolgen.

Abschließend erklärt Bürgermeister Schäfer, dass sich der Rat der Stadt Bergkamen mehrfach zur L 821 n bekannt hat, zuletzt sogar in geheimer Abstimmung.

### **Beschluss:**

Der Rat der Stadt Bergkamen beauftragt die Verwaltung, Kontakt zur den an der Planung und Bauausführung beteiligten Fachbehörden aufzunehmen und eine Klärung der nachfolgend genannten offenen Fragen herbeizuführen und den folgenden Appell zu übermitteln:

### **FRAGEN UND APPELL DES RATES DER STADT BERGKAMEN AN DIE LANDESREGIERUNG/ STRASSEN.NRW ZUR L 821n**

Der Rat der Stadt Bergkamen hat sich zuletzt in seiner Sitzung am 11.10.2018 in geheimer Abstimmung mit knapper Mehrheit *für* den Bau der L 821n ausgesprochen. Diese Abstimmung der demokratisch gewählten politischen Mandatsträger spiegelt damit wider, dass das Stimmungsbild in der Bergkamener Bevölkerung äußerst gespalten ist.

In den aktuellen Medienberichten, in denen auch Mitarbeiter von Straßen.NRW und insbesondere Gegner der L 821n zitiert werden, ist von Klärungsbedarf insbesondere zum Thema Entwässerung bzw. Hochwasserschutz die Rede. Daher richtet der Rat der Stadt Bergkamen folgende Fragen bzw. folgenden Appell an den Verkehrsminister des Landes bzw. an den Landesbetrieb Straßen.NRW:

## **FRAGEN ZUM INHALT DES PLANFESTSTELLUNGSBESCHLUSSES UND EVTL. WEITEREN NOTWENDIGEN VERFAHREN**

Der Planfeststellungsbeschluss aus dem Jahr 2008 wurde per Klage angefochten; daher wurde er vom OVG Münster sorgfältig geprüft und in allen Punkten für rechtmäßig erklärt. Somit sollte unanfechtbares Baurecht für die L 821n bestehen.

### **Frage 1:**

Gibt es trotz dieser eindeutigen Rechtslage aktuell zusätzlichen Klärungsbedarf zwischen Straßen.NRW, dem Kreis UN als Untere Wasserbehörde, der Bezirksregierung Arnsberg als Obere Wasserbehörde und dem Lippeverband, da technische Vorkehrungen vom Planfeststellungsbeschluss abweichen oder zusätzlich vorgesehen werden?

### **Frage 2:**

Falls Frage 1 mit JA zu beantworten ist, welche Genehmigungsverfahren sind dazu notwendig und wann können diese voraussichtlich abgeschlossen werden?

## **APPELL ZUM BAUBEGINN/ RODUNGSARBEITEN**

Sollte der vom OVG Münster für rechtmäßig erklärte Planfeststellungsbeschluss zur Realisierung der L 821n allein nicht ausreichend sein, so appelliert der Rat der Stadt Bergkamen an den zuständigen Verkehrsminister des Landes bzw. an Straßen.NRW, den Baubeginn und die damit verbundenen vorbereitenden Maßnahmen - insbesondere die Rodungsmaßnahmen - so lange auszusetzen, bis alle noch zu klärende Punkte mit den Wasserbehörden bzw. den betroffenen an Planung und Bauausführung beteiligten Trägern geklärt beziehungsweise genehmigungsrechtlich entschieden sind.

Nur so kann die notwendige Transparenz für alle Beteiligten gewährleistet werden.

**Abstimmungsergebnis:** Mit Stimmenmehrheit zugestimmt  
Ja 24 Nein 13 Enthaltung 3

Bürgermeister Schäfer unterbricht die Sitzung von 18:40 Uhr bis 18:45 Uhr.



**Tagesordnungspunkt 4:****Bestellung zur Besetzung der Funktionen zur Leitung der Freiwilligen Feuerwehr der Stadt Bergkamen****Vorlage: 11/1477**

Die Feuerwehrkameraden Dirk Kemke, Bernd Externbrink und Dirk Meyer-Jürgens stellen sich den Anwesenden vor.

**Beschluss:**

Der Rat der Stadt Bergkamen beschließt die Bestellung folgender Personen zur Besetzung der Funktionen zur Leitung der Freiwilligen Feuerwehr der Stadt Bergkamen

- Dirk Kemke, wohnhaft An der Kirche 3, 59192 Bergkamen zum Leiter der Freiwilligen Feuerwehr der Stadt Bergkamen
- Bernd Externbrink, wohnhaft Ostenhellweg 22, 59192 Bergkamen zum stellv. Leiter der Freiwilligen Feuerwehr der Stadt Bergkamen
- Dirk Meyer-Jürgens, wohnhaft Jahnstr. 92, 59192 Bergkamen zum stellv. Leiter der Freiwilligen Feuerwehr der Stadt Bergkamen.

**Abstimmungsergebnis:** Einstimmig zugestimmt

**Tagesordnungspunkt 5:****Ersatzwahl für den Ausschuss für Stadtentwicklung, Strukturwandel und Wirtschaftsförderung des Rates der Stadt Bergkamen****Vorlage: 11/1487****Beschluss:**

Der Rat der Stadt Bergkamen wählt

- Herrn Jens Schmülling, Wiesenstr. 36, 59192 Bergkamen, zum stellvertretenden Mitglied des Ausschusses für Stadtentwicklung, Strukturwandel und Wirtschaftsförderung

des Rates der Stadt Bergkamen.

**Abstimmungsergebnis:** Einstimmig zugestimmt

Ohne Stimmabgabe des Bürgermeisters gem. § 40 Abs. 2 Satz 6 GO NRW.

**Tagesordnungspunkt 6:**

**Wahl der Frau Beate Neumann, wh. Wiesenstr. 51, 59192 Bergkamen, zur stellvertretenden Schiedsperson für den Schiedsgerichtsbezirk III (Bergkamen-Heil)  
Vorlage: 11/1475**

**Beschluss:**

Der Rat der Stadt Bergkamen beschließt die Vertretung der Schiedsperson Ute Scheunemann (Bezirk III, Bergkamen-Heil) durch die Schiedsperson Beate Neumann (Bezirk VII, Bergkamen-Weddinghofen).

**Abstimmungsergebnis:** Einstimmig zugestimmt

**Tagesordnungspunkt 7:**

**Verleihung der Ehrenmedaille der Stadt Bergkamen  
Vorlage: 11/1474**

**Beschluss:**

Der Rat der Stadt Bergkamen beschließt, Herrn Dietmar Luft die Ehrenmedaille der Stadt Bergkamen zu verleihen.

**Abstimmungsergebnis:** Einstimmig zugestimmt

**Tagesordnungspunkt 8:**

**Grundsatzbeschluss über die Umsetzung der Neustrukturierung der Bäder der GSW GmbH auf dem Stadtgebiet Bergkamen  
Vorlage: 11/1484**

Beigeordneter Ulrich betont zunächst, dass es heute lediglich um den Beschluss geht, wer der Bauherr wird. Was gebaut wird ist noch offen.

Im Anschluss erläutern Frau Monika Glückselig und Frau Heike Sökeland von EY ausführlich ihre Wirtschaftlichkeitsbetrachtungen. Danach ist das Modell innerhalb der GSW mit Änderung des Konsortialvertrages die wirtschaftlichste Variante für die Stadt Bergkamen.

Bürgermeister Schäfer teilt mit, dass die Beteiligung der Badnutzer noch erfolgen wird. Auch die Betriebsführung ist noch nicht entschieden. Die Änderung des Konsortialvertrages ist nun unter den Gesellschaftern und anschließend mit dem Finanzamt abzustimmen. Sollte dies nicht gelingen, ist dies im Rat neu zu diskutieren.

Für SPD-Fraktionsvorsitzenden Schäfer liegt nun erstmals eine exakte finanzielle Aussage zum Badneubau vor. Danach macht ein Neubau außerhalb der GSW keinen Sinn. Er fordert die Verwaltung auf, die einzelnen Schritte nun zeitnah abzuarbeiten. Er erinnert daran, bei den Nutzern auch die des Schwimmbades in der Bodelschwingh-Schule zu berücksichtigen.

Die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen trägt laut Aussage des stellvertretenden Fraktionsvorsitzenden Grziwotz den Grundsatzbeschluss mit. Er begrüßt ausdrücklich die vorgesehene Öffentlichkeitsarbeit. Sollte sich die Chance für ein Gemeinschaftsbad mit Kamen bieten, so ist diese zu nutzen.

Für die CDU ist es nach Mitteilung des Fraktionsvorsitzenden Heinzel wichtig, dass heute kein Beschluss über den Betrieb des Bades herbeigeführt wird. Dieser muss noch diskutiert werden. Den Bau durch die GSW begrüßt seine Fraktion. Er erinnert an den Antrag seiner Fraktion aus der Ratssitzung vom 17.05.2018 zur Änderung des Konsortialvertrages, der mit dem Vorwurf der Verzögerungstaktik mehrheitlich abgelehnt worden ist. Er betont zudem, dass Auslöser der Bäderdiskussion die Kostenminimierung war. Nach der Übertragung der Eishalle an einen privaten Betreiber kommen die erzielten Einsparungen nach dem derzeitigen Konsortialvertrag nicht komplett in Bergkamen an. Letztendlich muss nach seiner Auffassung dann noch einmal betrachtet werden, ob man sich das ganze leisten kann.

Bürgermeister Schäfer stellt klar, dass die Gespräche zur Änderung des Konsortialvertrages sich verzögert haben, da bisher unklar war, ob Bergkamen mit den GSW bauen wird.

BergAUF-Fraktionsvorsitzende Thylmann erklärt die Zustimmung auch ihrer Fraktion zu der Vorlage. Sie macht allerdings noch einmal die Haltung von BergAUF deutlich, dass Bäder keine Verlustbetriebe sondern elementarere Bestandteile der Kommune sind.

FDP-Stadtverordnete Lohmann-Begander spricht sich immer noch für eine gemeinsame Lösung mit der Stadt Kamen aus. Daher wird sie der Vorlage nicht zustimmen.

Für SPD-Fraktionsvorsitzenden Schäfer muss der Konsortialvertrag zwingend geändert werden. Er stellt sich nur zum jetzigen Zeitpunkt die Frage was passiert, wenn dies nicht geschieht.

CDU-Fraktionsvorsitzender Heinzel verdeutlicht noch einmal die Wichtigkeit aber auch die Probleme zur Änderung des Konsortialvertrages. Auch scheut er nicht hierzu eine öffentliche Diskussion.

Bürgermeister Schäfer erläutert, dass die Änderung des Konsortialvertrages unter den Gesellschaftern einstimmig erfolgen muss. Dagegen reicht für den Badneubaubeschluss oder den Beschluss zur Sanierung eines Bades die einfache Mehrheit im Aufsichtsrat.

Beigeordneter Ulrich appelliert an FDP-Stadtverordnete Lohmann-Begander für ein einstimmiges Votum zum heutigen Beschluss. Er versichert, dass alle Bestrebungen für ein gemeinsames Bad bisher gescheitert sind. Abschließend betont er, dass bei den Berechnungen durch EY Durchschnittswerte angenommen wurden. Daraufhin erklärt FDP-Stadtverordnete Lohmann-Begander, dass sie sich bei der Abstimmung enthalten wird.

**Beschluss:**

1. Der Rat nimmt die Wirtschaftlichkeitsuntersuchung zur Kenntnis.
2. Der Rat beschließt, dass die Variante 2.1 laut Anlage zur Vorlage umgesetzt werden soll und spricht sich dafür aus, dass am Standort des derzeitigen Wellenbades ein neu geplantes Familien- und Freizeitbad von der GSW Gemeinschaftsstadtwerke GmbH Kamen, Bönen, Bergkamen projektiert und in einer noch zu konkretisierenden Form betrieben wird.
3. Die Verwaltung wird aufgefordert und ermächtigt, die notwendigen und gebotenen Änderungen am bestehenden Konsortialvertrag mit den Gesellschaftern Stadt Kamen und Gemeinde Bönen zu verhandeln und dem Rat zur Beschlussfassung vorzulegen.
4. Die Verwaltung wird weiterhin beauftragt und ermächtigt, die rechtliche, steuerliche und wirtschaftliche Umsetzung der Neustrukturierung der Freizeiteinrichtungen der GSW GmbH aktiv zu unterstützen und entsprechende Prüfungen durchzuführen bzw. durchführen zu lassen.
5. Die Vertreter des Rates in den Gremien der GSW GmbH werden gebeten darauf hinzuwirken, dass seitens der GSW GmbH eine angemessene Öffentlichkeitsbeteiligung an der Planung des Bades durchgeführt wird und der Bau des Bades nicht vor Abschluss des rechtsgültigen Konsortialvertrages beauftragt wird.

**Abstimmungsergebnis:** Einstimmig zugestimmt  
Enthaltung 1

**Tagesordnungspunkt 9:**

**Gleichstellungsplan der Stadt Bergkamen vom 21.02.2019 bis zum 20.02.2024  
(Fortschreibung)  
Vorlage: 11/1470**

**Beschluss:**

Der Rat der Stadt Bergkamen beschließt den „Gleichstellungsplan der Stadt Bergkamen vom 21.02.2019 bis zum 20.02.2024“ mit sofortiger Wirkung.

**Abstimmungsergebnis:** Einstimmig zugestimmt

**Tagesordnungspunkt 10:****Aufstellung des Regionalplan Ruhr - Stellungnahme der Stadt Bergkamen im Rahmen des Beteiligungsverfahrens****Vorlage: 11/1461**

CDU-Fraktionsvorsitzender Heinzel erklärt die Ablehnung seiner Fraktion zum Beschluss. Er hält das Verfahren für nicht demokratisch, da man zu abhängig ist von den Entscheidungen des RVR. Als Beispiel nennt er die aus seiner Sicht unsinnige Ausweisung von Gewerbegebieten in der Nähe von Wohnbebauung. Arbeitsplätze müssen geschaffen werden, damit die Menschen hier auch leben können. Leider werden aber so viele Restriktionen auferlegt, dass keine Chance besteht sinnvoll über die Ausweisung von Flächen zu diskutieren. Dies hält seine Fraktion für einen zu starken Eingriff in die kommunale Selbstverwaltung. Als weitere Ablehnung nennt er auch die Ausweisung der Fläche Marina Nord.

SPD-Fraktionsvorsitzender Schäfer sieht die Möglichkeit der Einflussnahme auf den RVR auch kritisch und schließt sich der Auffassung des Vorredners zu den Gewerbegebieten an. Die SPD-Fraktion will aber durch eine Stellungnahme Signale in Richtung RVR setzen. Die Punkte, die man in Bergkamen anders sieht, müssen klar benannt werden.

Stellvertretender Fraktionsvorsitzender Bündnis 90/Die Grünen Grziwotz hält die bedarfsorientierte Ausweisung von Gewerbeflächen durch den RVR schon für richtig, da so umfangreicher Freiflächenverbrauch verhindert wird. Seine Fraktion wird der Vorlage nicht zustimmen.

FDP-Stadtverordnete Lohmann-Begander schließt sich der Meinung der CDU-Fraktion an, da für sie hier widersinnige Dinge festgeschrieben werden sollen.

**Beschluss:**

Der Rat der Stadt Bergkamen beschließt die Stellungnahme der Verwaltung als Stellungnahme der Stadt Bergkamen.

**Abstimmungsergebnis:** Mit Stimmenmehrheit zugestimmt  
Ja 24 Nein 16

**Tagesordnungspunkt 11:****Entwurf des "Handlungsprogramms zur räumlichen Entwicklung der Metropole Ruhr" - Stellungnahme der Stadt Bergkamen im Rahmen des Beteiligungsverfahrens****Vorlage: 11/1462****Beschluss:**

Der Rat der Stadt Bergkamen beschließt die Stellungnahme der Verwaltung als Stellungnahme der Stadt Bergkamen.

**Abstimmungsergebnis:** Einstimmig zugestimmt

**Tagesordnungspunkt 12:****Integriertes Klimaschutzkonzept der Stadt Bergkamen;****hier: Beschlussfassung****Vorlage: 11/1469**

CDU-Fraktionsvorsitzender Heinzel begründet den Antrag seiner Fraktion damit, dass einige Anregungen der CDU im Klimaschutzkonzept keine Berücksichtigung gefunden haben. Zudem müssen bestimmte Maßnahmen vor Umsetzung noch im Fachausschuss beraten werden. Sofern der Punkt 2 des Antrages ohne Abstimmung zum Protokoll genommen wird, erklärt er sich damit einverstanden.

Erster Beigeordneter Dr.-Ing. Peters erklärt, dass für ihn der Punkt 1 aus dem Antrag der CDU-Fraktion eine Selbstverständlichkeit ist.

Bürgermeister Schäfer ergänzt dies, indem er zusichert den gesamten Antrag der CDU-Fraktion als Anlage zur Niederschrift zu nehmen.

SPD-Fraktionsvorsitzender Schäfer kann mit diesem Vorschlag leben. Er merkt allerdings an, dass die Thematik nun rund ein Jahr besprochen wird. Daher hätten die Ergänzungen eher kommen können.

BergAUF-Fraktionsvorsitzende Thylmann gibt folgendes zu Protokoll:

*„Die Fraktion BergAUF trägt das auf Bergkamen bezogene Konzept mit, nicht jedoch die in Punkt 1. und 2. gemachten Aussagen zur Klimapolitik insgesamt.*

*Auf den Seiten 2 und 7 enthält das Klimaschutzkonzept Aussagen zur Klimaschutzpolitik der Bundesregierung. Deren selbst gesteckte Zielsetzungen zur Reduzierung des CO<sub>2</sub>-Ausstoßes werden kritik- und kommentarlos dargestellt, obwohl bereits heute völlig klar ist, dass sie mit dem vereinbarten Kohle-Ausstiegsszenario und der Kungelei mit den Automobilkonzernen nicht mehr zu erreichen sind. Das zeigt uns, dass auf die Regierung keinerlei Verlass ist, wenn es um die Rettung des Weltklimas geht!*

*Als grobe Verharmlosung sehen wir die in der Vorlage dargestellten Folgen eines „ungebremsten Klimawandels“ (S. 2) , wonach es lediglich für die öffentliche Hand um „Mehrkosten in Höhe von 0,6 bis 2,5 % des Bruttoinlandsproduktes“ ginge. Tatsächlich rechnen Experten bei einem solchen Szenario mit einem Anstieg des Meerwasserspiegels um bis zu 60 m, etwa 1/3 der heutigen Millionen-Städte wären nicht mehr bewohnbar, Ernteaussfälle, Flüchtlingsströme großen Ausmaßes wären die Folge, alles kaum vorhersehbare Entwicklungen, die bis heute absolut nicht finanziell eingeschätzt werden können.“*

Stellvertretender Fraktionsvorsitzender Bündnis 90/Die Grünen Grziwotz begrüßt ebenfalls die zum CDU-Antrag gefundene Lösung. Seine Fraktion ist zwar auch nicht mit allen im Klimaschutzkonzept gefassten Formulierungen einverstanden. Er betont allerdings, dass es sich hier um ein Konzept handelt, das lebendig weiterentwickelt werden muss.

**Beschluss:**

Der Rat der Stadt Bergkamen beschließt das Integrierte Klimaschutzkonzept der Stadt Bergkamen (Stand: 21.12.2018).

**Abstimmungsergebnis:** Einstimmig zugestimmt

**Tagesordnungspunkt 13:**

**Bebauungsplan Nr. RT 96 "Rünthe-Ost" der Stadt Bergkamen**

- 1. Entscheidung über die fristgerecht vorgebrachten Stellungnahmen aus der erneuten Offenlegung**
- 2. Gesamtabwägung aller im Rahmen des Verfahrens eingegangenen Stellungnahmen**
- 3. Satzungsbeschluss gemäß § 10 Abs. 1 BauGB**

**Vorlage: 11/1467**

**Beschluss:**

1. Der Rat der Stadt Bergkamen beschließt, über die im Rahmen der erneuten Offenlegung gemäß § 3 Abs. 2 i. V. m. § 4a Abs. 2 und 3 BauGB vorgebrachten Stellungnahmen entsprechend der Stellungnahme der Verwaltung gemäß Anlagen 1 und 2 zu entscheiden.
2. Der Rat der Stadt Bergkamen beschließt die Gesamtabwägung aller im Rahmen des Bebauungsplanverfahrens eingegangenen Stellungnahmen gemäß Anlage 3.
3. Der Rat der Stadt Bergkamen beschließt den Bebauungsplan Nr. RT 96 „Rünthe-Ost“ einschließlich städtebaulicher Begründung und Umweltbericht entsprechend Anlagen 4 und 5 als Satzung gemäß § 10 Abs. 1 BauGB.

Die Anlagen 1 bis 5 sind Bestandteil des Beschlusses und somit der Niederschrift.

**Abstimmungsergebnis:** Einstimmig zugestimmt

**Tagesordnungspunkt 14:**

**Bebauungsplan Nr. BK 123 "Bambergstraße / Am Kiwitt";**

**hier: Aufstellungsbeschluss gemäß § 2 Abs. 1 BauGB**

**Vorlage: 11/1465**

Stadtverordneter Hake verlässt zu diesem Tagesordnungspunkt den Ratssaal, da er sich für befangen erklärt hat.

SPD-Fraktionsvorsitzender Schäfer begrüßt die von der Verwaltung vorgeschlagene Vorgehensweise. Er sieht dies als ergebnisoffenes Verfahren, in dem die Bedenken der Bürgerinnen und Bürger abgeprüft werden können.

Stellvertretender Fraktionsvorsitzender Bündnis 90/Die Grünen Grziwotz hält den Bereich für eine schützenswerte Grünfläche, die auch so im Flächennutzungsplan ausgewiesen ist. In diesem sind nach Ansicht seiner Fraktion genügend Wohnbau flächen benannt. Das UKBS-Projekt wird ausdrücklich begrüßt, nicht aber an dieser Stelle.

BergAUF-Fraktionsvorsitzende Thylmann schließt sich der Auffassung der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen an. Zudem bemängelt sie die fehlende Bürgerbeteiligung.

Erster Beigeordneter Dr.-Ing. Peters widerspricht hier deutlich und verweist auf die Seite 3 der Vorlage. In der Bürgerbeteiligung vom 14.11.2018 wurden viele Argumente gegen eine Bebauung der Freifläche genannt. Daher ist die Verwaltung zu dem Schluss gekommen, ein Bauleitverfahren einzuleiten.

CDU-Fraktionsvorsitzender Heinzel erklärt die Zustimmung seiner Fraktion, da es sich hier um ein offenes Verfahren handelt. Er spricht der Verwaltung ein Lob aus, da sie sich Gedanken um Flächen im innerstädtischen Bereich gemacht hat. In Richtung Fraktion Bündnis 90/Die Grünen stellt er die Frage, wo dieses Projekt an anderer Stelle im Stadtgebiet umgesetzt werden soll. Er äußert die Befürchtung, dass ein seriöser Träger wie die UKBS das Projekt notfalls an anderer Stelle im Kreisgebiet durchführt.

### **Beschluss:**

1. Der Rat der Stadt Bergkamen beschließt die Aufstellung des Bebauungsplans Nr. BK 123 „Bambergstraße / Am Kiwitt“ im beschleunigten Verfahren der Innenentwicklung nach § 13a Baugesetzbuch (BauGB) für den in der Anlage 1 gekennzeichneten Geltungsbereich. Der Geltungsbereich wird wie folgt begrenzt
  - im Norden durch die Südseite der Kleingartenanlage westlich des Baubetriebshofs, die Südseite der in gleicher Höhe verlaufenden Baumreihe Richtung Osten sowie die Südseite des Baubetriebshofs bis zum Grundstück Bambergstraße 74e,
  - im Osten durch die Westseite der Grundstücke Bambergstraße Nr. 74e und 76, die West- und Südseite des Grundstücks Bambergstraße Nr. 76a, die Westseite der Bambergstraße zwischen den Grundstücken Bambergstraße Nr. 76a und 78, die Nordseite des Grundstücks Bambergstraße Nr. 78, die Ost- und Nordseite des Grundstücks „Am Kiwitt“ Nr. 10, die Nord- und Westseite des Grundstücks „Am Kiwitt“ Nr. 26, die Straße „Am Kiwitt“ zwischen dem Grundstück „Am Kiwitt“ Nr. 26 und der Nordseite der Garagen nördlich des Grundstücks „Am Kiwitt“ Nr. 28, die Nord- und Westseite der Garagen nördlich des Grundstücks „Am Kiwitt“ Nr. 28, die Westseite der Grundstücke „Am Kiwitt“ Nr. 28 bis 40,
  - im Süden durch die Nordseite der Straße „Am Kiwitt“ vom Grundstück „Am Kiwitt“ Nr. 40 bis zur Weddinghofer Straße, die Nordseite der Weddinghofer Straße von der Einmündung „Am Kiwitt“ bis zur Ostseite der Kleingartenanlage und
  - im Westen durch die Ostseite der Kleingartenanlage, die Ostseite der Grünfläche um den Schacht Grillo 3 sowie die Süd-, Ost- und Nordseite der Halde Grillo 3.

Die Anlage ist Bestandteil des Beschlusses und somit der Niederschrift.

**Abstimmungsergebnis:** Mit Stimmenmehrheit zugestimmt  
Ja 35 Nein 4



**Tagesordnungspunkt 15:**

**Antrag der SPD-Fraktion vom 08.02.2019**

**hier: Benennung des bislang namenlosen Platzes an der Ecke Schulstraße / Goekenheide**

**in Ernst-Flühs-Platz**

**Vorlage: 11/1489**

Bürgermeister Schäfer weist auf die richtige Schreibweise des Namens hin. Nach Absprache – auch mit den Angehörigen – lautet diese „Flüß“.

**Beschluss:**

Der Rat der Stadt Bergkamen benennt den bislang namenlosen Platz an der Ecke Schulstraße / Goekenheide in „Ernst-Flüß-Platz“.

**Abstimmungsergebnis:** Einstimmig zugestimmt

**Tagesordnungspunkt 16:**

**Ermächtigungsübertragungen gemäß § 22 GemHVO sowie Übertragung der Kreditermächtigung gemäß § 86 Abs. 2 GO NRW in das Haushaltsjahr 2019**

**Vorlage: 11/1455**

Beigeordneter Ulrich teilt mit, dass zum 1. Januar 2019 die Gemeindehaushaltsverordnung – GemHVO - durch die Kommunalhaushaltsverordnung – KomHVO – ersetzt wurde.

**Beschluss:**

Der Rat der Stadt Bergkamen nimmt die Ermächtigungsübertragungen gemäß § 22 KomHVO für Investitionen im Teilfinanzplan sowie die Übertragung der Kreditermächtigung gemäß § 86 Abs. 2 GO NRW zur Kenntnis.

**Abstimmungsergebnis:** Kenntnisnahme

**Tagesordnungspunkt 17:**

**Einwohnerfragestunde**

Es werden keine Fragen gestellt.

**Tagesordnungspunkt 18:**

**Anfragen und Mitteilungen**

Beigeordneter Ulrich teilt mit, dass zum 14.02.2019 der Kassenkreditbestand um 15 Mio. Euro auf 54 Mio. Euro reduziert wurde. Dies ist über zehn Jahre betrachtet seit dem Jahr 2009 der Idealwert. Die nächste Ablösung eines Kassenkredits kann im Oktober 2020 erfolgen.

Roland Schäfer  
Vorsitzender

Thomas Hartl  
Schriftführer